

# EINLADUNG

24.-26.2.2016 Friedrichsthal

# ZUKUNFTSSYMPOSIUM MITBESTIMMUNG 2035

Eine Kooperationsveranstaltung der Hans-Böckler-Stiftung  
und der Arbeitskammer des Saarlandes

## KONTEXT UND ANLIEGEN DER VERANSTALTUNG

Angesichts des 40-jährigen Jubiläums des Mitbestimmungsgesetzes von 1976 wollen wir das Erreichte reflektieren, indem wir den Blick auf die Zukunft richten. Was müssen wir heute tun, um die Arbeitswelt von morgen demokratischer zu gestalten? Welche Handlungsspielräume können in der Gewerkschaftsarbeit, in der betrieblichen und Unternehmensmitbestimmung genutzt werden, um für alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer „Gute Arbeit für ein gutes Leben“ zu verwirklichen? Welche Strukturen und Instrumente können wir dafür nutzen, welche Veränderungen brauchen wir im Feld der Mitbestimmung, um die heutigen und künftigen Herausforderungen gestalterisch annehmen zu können? Beim Zukunftssymposium „Mitbestimmung 2035“ wollen wir gemeinsam vorausdenken, wie wir uns auf die Arbeitswelt von morgen einstellen und vorbereiten können.

Die Veranstaltung bietet (jungen) Multiplikatoren und Akteuren der Mitbestimmung

- die Erkundung von vier Szenarien zur Zukunft der Mitbestimmung in Deutschland, die in einem einjährigen Szenarienprojekt von Expertinnen und Experten der Hans-Böckler-Stiftung erarbeitet worden sind und vier unterschiedliche aber gleichermaßen mögliche Zukunftsverläufe bis zum Jahr 2035 durchspielen;
- einen spannenden Austausch mit anderen über den Wandel von Strukturen, Instrumenten und Handlungsfeldern der Mitbestimmung in längerfristiger Perspektive;
- Einblicke in die Arbeit mit Szenarien, die sich auch für Fragestellungen in Bezug auf die eigene Organisation, das eigene Unternehmen, die eigene Branche, etc. nutzen lassen;
- den Erwerb neuer Kompetenzen und Methoden für die Arbeit als betrieblicher Interessenvertreter;
- Impulse für das persönliche Arbeits- und Wirkungsfeld.



Bild: Frank C. Müller

## VERANSTALTUNGSORT

Die Veranstaltung findet im Rechtsschutzsaal von Friedrichsthal statt, dem ältesten Gewerkschaftsgebäude in Deutschland. Das Gebäude wurde 1891 als Versammlungsstätte des Rechtsschutzvereins für die bergmännische Bevölkerung des Oberbergamtsbezirks Bonn erbaut, um den Kampf für gerechtere Lebens- und Arbeitsverhältnisse zu unterstützen. Hier sollten jene Veranstaltungen stattfinden, die „unter freiem Himmel“ von der Obrigkeit verboten wurden. In diesem historischen Ambiente wird bereits deutlich, dass Zukunft nicht einfach passiert, sondern über lange Zeiträume durch das kontinuierliche und zielgerichtete Handeln engagierter Menschen geschaffen – und wie im Fall von Mitbestimmung und anderen Arbeitnehmerrechten oft auch erstritten – werden muss. Heute dient das Haus der Begegnung und dem Austausch. Dieser Tagungsort bietet ein anregendes Spannungsfeld von Geschichte, Gegenwart und Zukunft, das wir für einen fruchtbaren Austausch nutzen wollen.

# PROGRAMM

Mi, 24. Februar 2016

12:00 Ankunft und Einchecken im Hotel

13:00 **Abfahrt, Begrüßung und erstes Kennenlernen im Bus**

Norbert Kluge,  
Hans-Böckler-Stiftung

Thomas Otto,  
Arbeitskammer des Saarlandes

13:30 **Strukturwandel zum Anfassen: Besuch der Völklinger Hütte**

Die Geschichte der Mitbestimmung ist mit der Stahlerzeugung eng verwoben. Ein Besuch im UNESCO Weltkulturerbe Völklinger Hütte gibt Zeugnis davon und ist ein Abenteuer: tief hinein geht es in die dunklen Gänge der Mollerhalle, hoch hinauf führt der Anstieg in luftige Höhe auf die Aussichtsplattform am Hochofen. Die Multimedia-Einführung in der Sinteranlage schickt uns auf eine Zeitreise von den Anfängen der Völklinger Hütte bis in die Gegenwart im 21. Jahrhundert. Aufstieg zur Gichtbühne in 27 Metern Höhe: hier wurden die Rohstoffe in die Hochöfen gefüllt. Wer noch höher hinaus will, erklimmt die Aussichtsplattform der Hochofengruppe. Der Besuch der Völklinger Hütte macht Industriegeschichte und frühere Arbeitswelten greifbar.

Weitere Informationen:  
[www.voelklinger-huette.org](http://www.voelklinger-huette.org)

15:30 Abfahrt

16:00 **Blick in die Zukunft: Zentrum für Mechatronik und Automatisierungstechnik (ZeMA)**

Besuch bei einer Ideen- und Talentschmiede für die „Industrie 4.0“. Das Zentrum für

Mechatronik und Automatisierungstechnik (ZeMA) in Saarbrücken versteht sich als Partner zur anwendungsorientierten Forschung und industrienahen Entwicklung im Bereich Mechatronik und Automatisierungstechnik und ist zudem Ausbilder für die ingenieurwissenschaftliche Generation von morgen. Hier tauchen wir ein in die Welt von Forschung und Entwicklung für neue Produkte und Werkstoffe, in die Perspektiven für Automatisierung von Fertigungsprozessen und neueste Entwicklungen im Feld der Sensorik. Gemeinsam gehen wir der Frage nach, wie diese Entwicklungen den Arbeitsalltag und die Mitbestimmung verändern werden.

Weitere Informationen: [www.zema.de](http://www.zema.de)

18:00 Abfahrt zum Hotel

19:00 Abendessen

# PROGRAMM

Do, 25. Februar 2016

- 8:30 Abfahrt vom Hotel zum Rechtsschutzsaal von Friedrichsthal
- 9:00 **Warm up und Überblick zum Programm des Tages**  
Eine kleine Zeitreise: Motive und Kernanliegen aus fünf Jahrzehnten Gewerkschaftsarbeit und Mitbestimmung  
**Mitbestimmung 2035 – Vier Szenarien**  
I. Erkundung der Szenarien (in vier Gruppen)
- 12:30 Mittagessen
- 13:30 **Mitbestimmung 2035 – Vier Szenarien**  
II. Themen-Workshops (in vier – neu zusammengesetzten – Gruppen)  
– Digitalisierung der Arbeitswelt: die Macht der Algorithmen  
– Lebensentwürfe und Bedürfnisse der jungen Generation und neue Formen der Arbeitsorganisation  
– Wertschöpfungsketten und Unternehmensstrukturen im Wandel  
– Nachhaltigkeit stärken: Mitbestimmung im Dienste von Gemeinwohl und Substanzerhalt?
- 16:30 Kaffeepause
- 17:00 **Mitbestimmung 2035 – Vier Szenarien**  
II. Themen-Workshops (Abschluss und Ergebnisbündelung)
- 18:30 Abendessen
- 20:00 Abfahrt zum Hotel

# PROGRAMM

Fr, 26. Februar 2016

- 8:30 Abfahrt vom Hotel zum Rechtsschutzsaal von Friedrichsthal
- 9:00 **Mitbestimmung 2035 – Vier Szenarien**  
III. Zukunftspfade: Vorstellung und Reflexion der Ergebnisse aus den Themen-Workshops und Bündelung in einer gemeinsamen „Landkarte für die Mitbestimmung von morgen“  
Präsentation und Diskussion im Plenum  
  
Abschlussrunde und Perspektiven für den weiteren Austausch
- 12:30 Mittagessen
- 13:30 Ende der Veranstaltung und Abreise der Teilnehmenden

## Formulierung von zentralen Zukunftsfragen

„Wenn man sich mit der Zukunft beschäftigt, ist es wichtiger gute Fragen zu stellen, als die ‚richtigen Antworten‘ parat zu haben.“

Parallel zum Programm bzw. als ein weiteres Ergebnis des Austauschs zu den Szenarien und in den Themen-Workshops entwickeln die Teilnehmenden Zukunftsfragen für die Mitbestimmung in Deutschland, die in ihren Augen einer tiefergehenden Bearbeitung bedürfen. Diese Fragen werden auf „Zeitwürfel“ aufgetragen und im Rahmen von verschiedenen Veranstaltungen der Hans-Böckler-Stiftung im Jahr 2016 in den Dialog von Akteuren der Mitbestimmung sowie im Mitbestimmungsportal [mitbestimmung.de](http://mitbestimmung.de) „eingespielt“ und weitergedacht.

# MITBESTIMMUNG 2035

## VIER SZENARIEN

TEILHABE  
UNTERNEHMEN  
VERANTWORTUNG  
WETTBEWERB KAMPF  
FAIRNESS LEISTUNG  
WANDEL INTERESS  
INDIVIDUALISIERUNG  
CHANCENGLEICHHEIT  
ZUSAMMEN BESCHÄFTIGUNG  
BETRIEBSRAT  
GEWERKSCHAFTEN  
ARBEITSORGANISATION  
ARBEITSALLTAG  
DIGITALISIERUNG  
GUTE ARBEIT SUBSTANZ  
LEBENSENTWÜRFE  
AUFSICHTSRAT

Tagungsort	Rechtsschutzsaal Hofstraße 49, 66299 Friedrichsthal
Teilnahme	Die Veranstaltung richtet sich insbesondere an junge Multiplikatoren und Akteure der Mitbestimmung. Die Anzahl der Teilnehmenden ist auf 60 Personen begrenzt. Wir bitten um eine möglichst frühzeitige Anmeldung.
Hinweis zur Freistellung	Da im Rahmen der Veranstaltung Kenntnisse vermittelt und erworben werden, die für die Arbeit im Betriebsrat und anderen Gremien der Arbeitnehmervertretung erforderlich sind, kann für die Teilnahme eine Freistellung nach § 37.6 BetrVG gewährt werden.
Veranstalter	Hans-Böckler-Stiftung in Kooperation mit der Arbeitskammer des Saarlandes
Anmeldeschuss:	26.01.2016
Organisation und Anmeldung	Hans-Böckler-Stiftung Veranstaltungsorganisation Eva Jacobs Hans-Böckler-Straße 39 40476 Düsseldorf Tel.: 0211 - 7778 118 Fax: 0211 - 7778 4118 Email: Eva-Jacobs@BOECKLER.DE
Moderation und Begleitung des Zukunftssymposiums	Melanie Frerichs, Norbert Kluge, Sascha Meinert, Melissa Metzner, Thomas Otto, Sina Panhey, Michael Stollt
Kosten	Die Kosten für das Programm, die Verpflegung und die Unterbringung während der Veranstaltung trägt der Veranstalter. Reisekosten werden nicht übernommen.
Hotel	Motel One Schillerplatz 4, 66111 Saarbrücken Die Buchung des Hotels erfolgt über die Hans-Böckler-Stiftung.

[www.boeckler.de](http://www.boeckler.de)